



Wie kann ich eine Direktverbindung aufbauen mit AIM oder Trillian?

AIM = AOL Instant Messenger

In meinem vorigen HowTo habe ich beschrieben, wie man über AIM Dateien austauschen kann. Aufgrund sehr vieler Anfragen von FLI4L-routenden Usern habe ich mich entschlossen, dieses Thema zu vertiefen.

Es gibt mit dem Aufbau der Direktverbindung ein Problem, sobald beide Seiten über einen Router verfügen. Wenn nur ein Router benutzt wird und die Gegenstelle direkt am Internet hängt, tritt dieses Problem nicht auf.

AIM kann nicht die dynamische IP vom Provider übertragen, sondern überträgt fleissig die lokale IP des Client. In meiner Tiny Firewall, die ich für Kontrollzwecke offen mitlaufen lies, kam der andere Buddy mit seiner lokalen IP bei mir herein, z.B. 192.168.6.3:4443

So kann mein AIM natürlich keine Verbindung aufbauen, wohin auch...

Trillian ist da einiges schlauer. Der versucht es sowohl auf der lokalen IP, als auch auf der dynamischen IP.

Probleme macht auch die Windows XP interne Firewall, welche selbst auch wie ein interner Router funktioniert. Nutzer von XP ist es bis dahin womöglich noch nie aufgefallen. Ich kam zufällig auf die Lösung, als ich mit einem Windows XP benutzenden Buddy herumexperimentierte. Er erzählte mir, er könne mit seinem Bruder ohne Probleme eine Direktverbindung aufbauen. Er und sein Bruder nutzen beide keinen Router. Nur die Verbindung zwischen uns klappte nicht.

Am Anfang waren wir so weit mit unseren Versuchen:

- AIM zu AIM Direktverbindung **klappt nicht** wenn beide Clients einen Router nutzen
- AIM zu AIM Direktverbindung **klappt nicht** wenn nur einer einen Router nutzt und der andere keinen, aber dafür Windows XP Firewall
- AIM zu AIM Direktverbindung **klappt langsam** wenn einer der Clients einen Router nutzt und der andere keinen
- AIM zu AIM Direktverbindung **klappt gut** wenn keiner der Clients einen Router nutzt :-)

Fazit: Windows XP mit seiner internen Firewall muss hier in den Überlegungen wie ein Router behandelt werden. Darum hilft dieses HowTo sehr wahrscheinlich auch gegen das Problem mit der "routenden" XP Firewall in Verbindung mit der Direktverbindung.

Zuerst muss ich noch eingestehen, dass es uns trotz vielen Versuchen nicht gelungen ist, eine

Direktverbindung von AIM zu AIM durch 2 Router herzustellen. AIM war nicht dazu zu bewegen, die dynamische IP des Providers zu übertragen. Die aber wäre essentiell notwendig für einen korrekten Ablauf der Direktverbindung.

Von Trillian zu AIM und umgekehrt durch 2 Router klappt es aber nun dank diesem HowTo.

Eine Warnung gleich an dieser Stelle:

AOL hat Trillian nicht entwickelt und unterstützt es zur Zeit auch bisher nicht.

AOL hat nichts zu tun mit Trillian

Im Gegenteil. Da Trillian die Dienste, Protokolle und Server von AOL nutzt, würde ich die Haltung von AOL eher als Duldung und nicht als eine Unterstützung bewerten. Da ich den rechtlichen Status von Trillian nicht abschätzen kann, will ich hier noch mal **ausdrücklich** darauf hinweisen, dass die Nutzung von Trillian auf eigene Gefahr geschieht. Trillian gibt es hier:

<http://www.ceruleanstudios.com>

Da aber bei Nutzung von Trillian sowohl Direktverbindungen mit anderen Trillians, als auch mit AIM klappen, ist es somit gut als AIM Alternative zu nutzen.

Das Portforwarding

Zuerst müssen wir ein gutes Portforwarding auf dem Router einrichten. Wenn wir davon ausgehen, dass unser Client die IP 192.168.6.100 hat, wäre die Einstellung in der base.txt wie folgt:

```
OPT_PORTFW='yes'  
PORTFW_N='3'  
PORTFW_1='4443 192.168.6.100:4443 tcp'  
PORTFW_2='5190 192.168.6.100:5190 tcp'  
PORTFW_3='811 192.168.6.100:811 tcp'
```

Der Port 811 soll angeblich nicht mehr nötig sein für AIM. Da aber verschieden Quellen noch von diesem Port berichten, forwarde ich ihn halt mit. Versuchsweise kann man ihn dann später rausnehmen, wenn mal alles klappt:

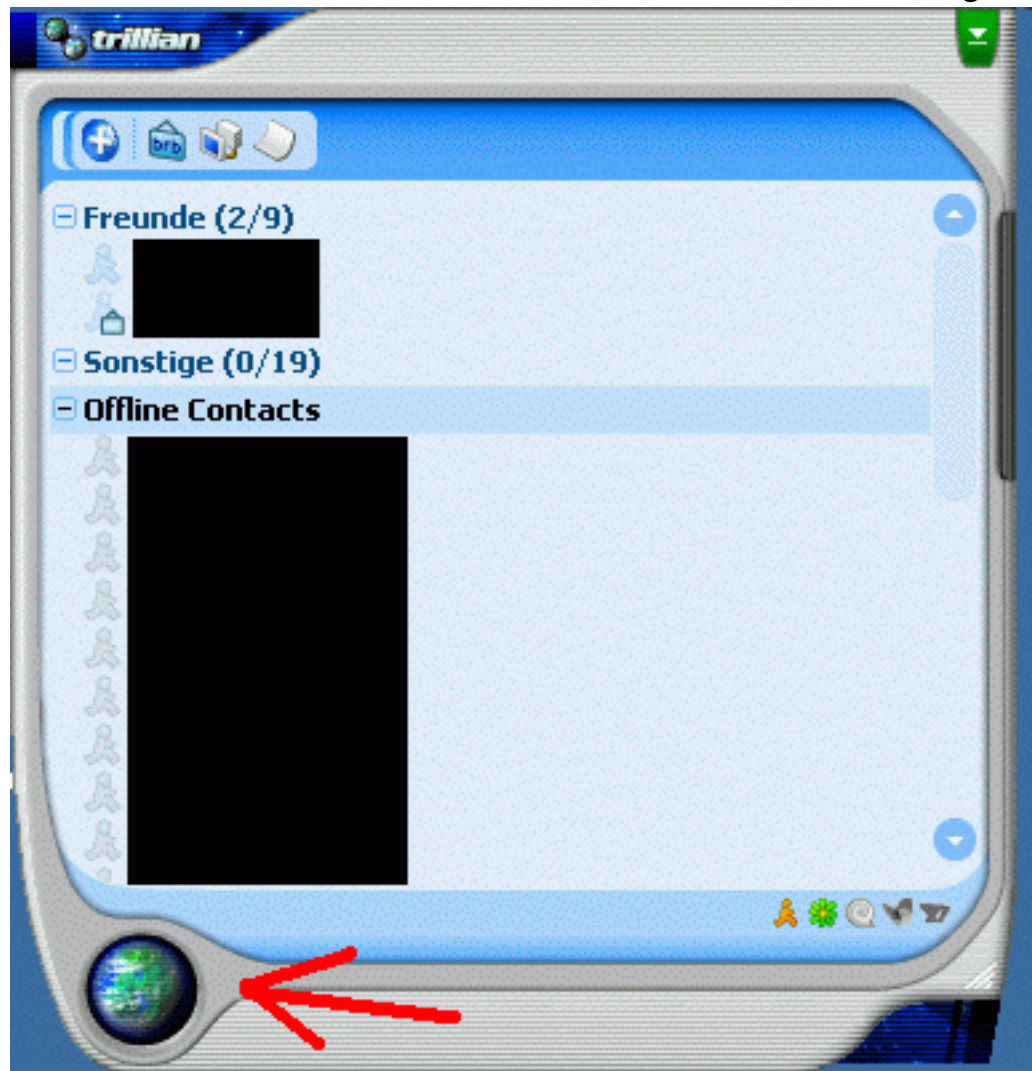
```
OPT_PORTFW='yes'  
PORTFW_N='2'  
PORTFW_1='4443 192.168.6.100:4443 tcp'  
PORTFW_2='5190 192.168.6.100:5190 tcp'
```

Ich bin noch nicht sicher, ob Trillian und AIM wirklich nur das TCP Protokoll nutzen, und nicht auch noch das UDP. Im Zweifelsfall kann man obige Zeilen auch noch für UDP vorbereiten:

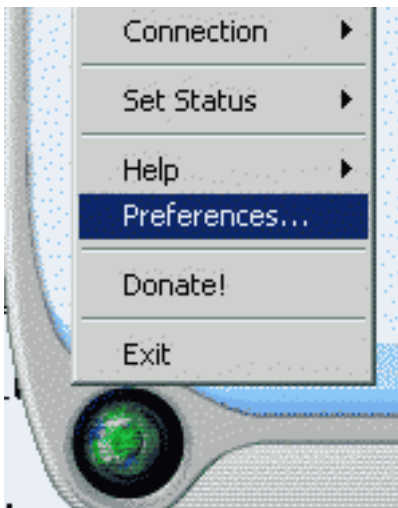
```
OPT_PORTFW='yes'  
PORTFW_N='6'  
PORTFW_1='4443 192.168.6.100:4443 tcp'  
PORTFW_2='5190 192.168.6.100:5190 tcp'  
PORTFW_3='811 192.168.6.100:811 tcp'  
PORTFW_4='4443 192.168.6.100:4443 udp'  
PORTFW_5='5190 192.168.6.100:5190 udp'  
PORTFW_6='811 192.168.6.100:811 udp'
```

Die Konfiguration von Trillian.

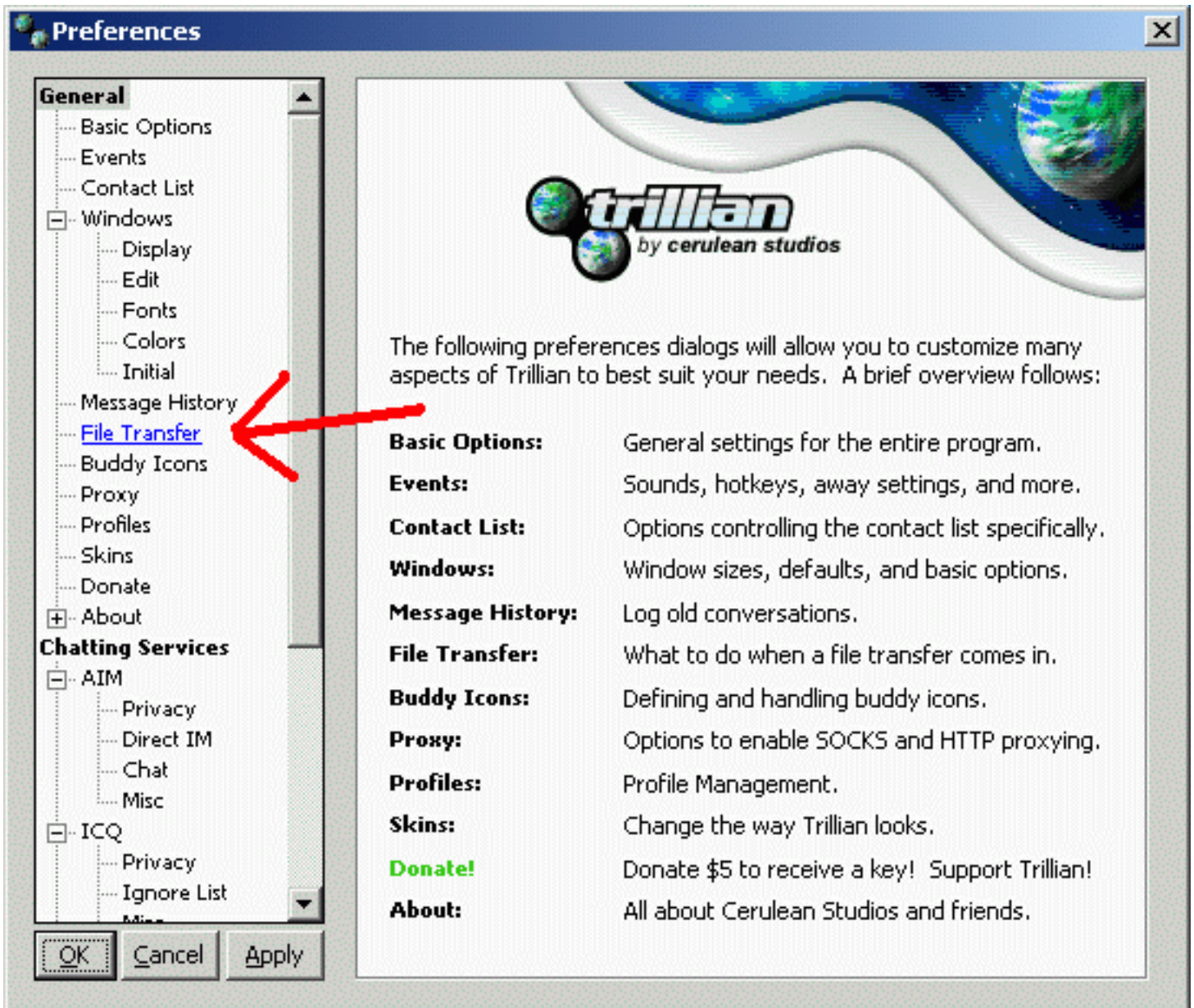
Dazu klicken wir im Trillian Fenster unten links auf die Weltkugel



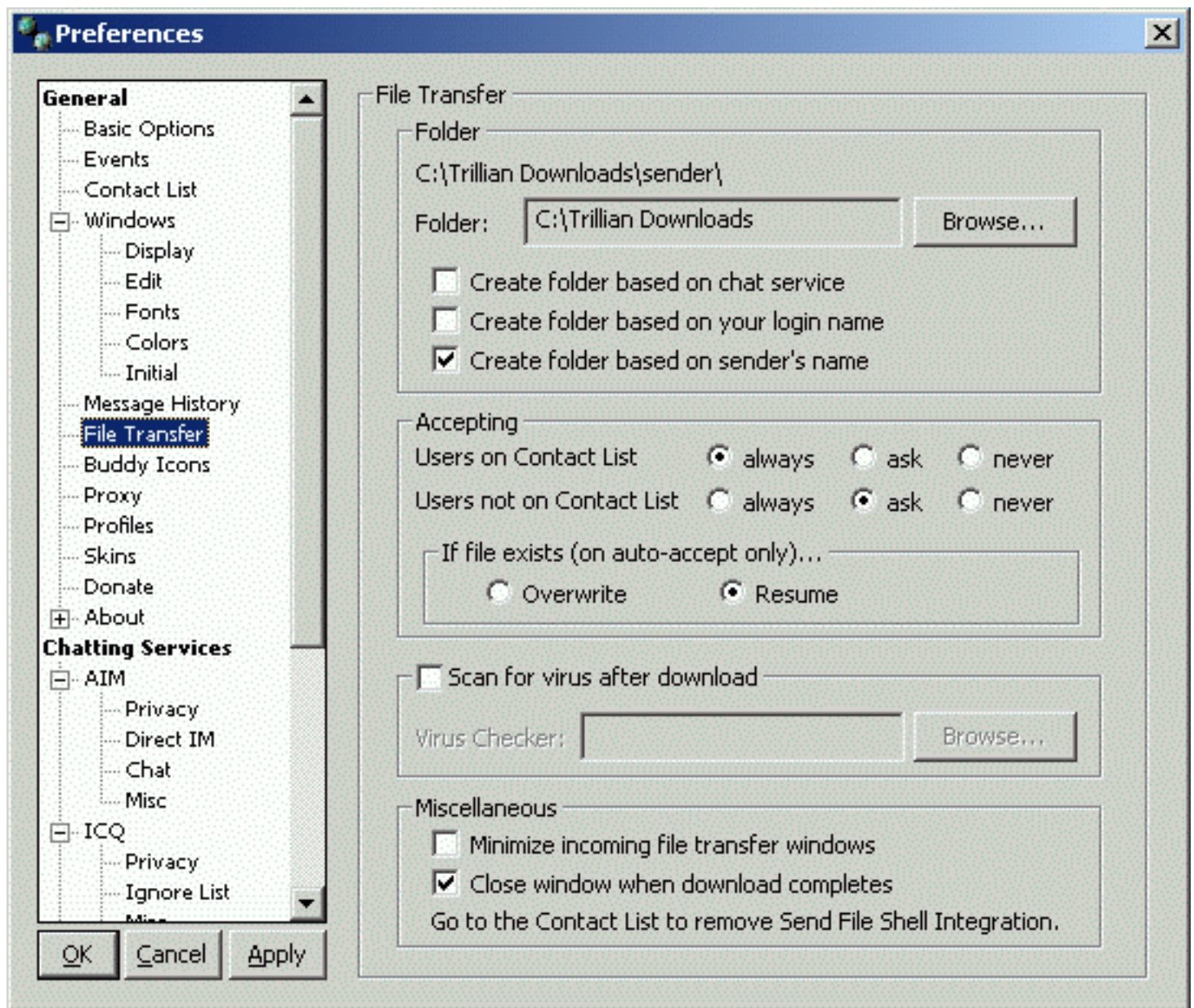
und wählen dort dann



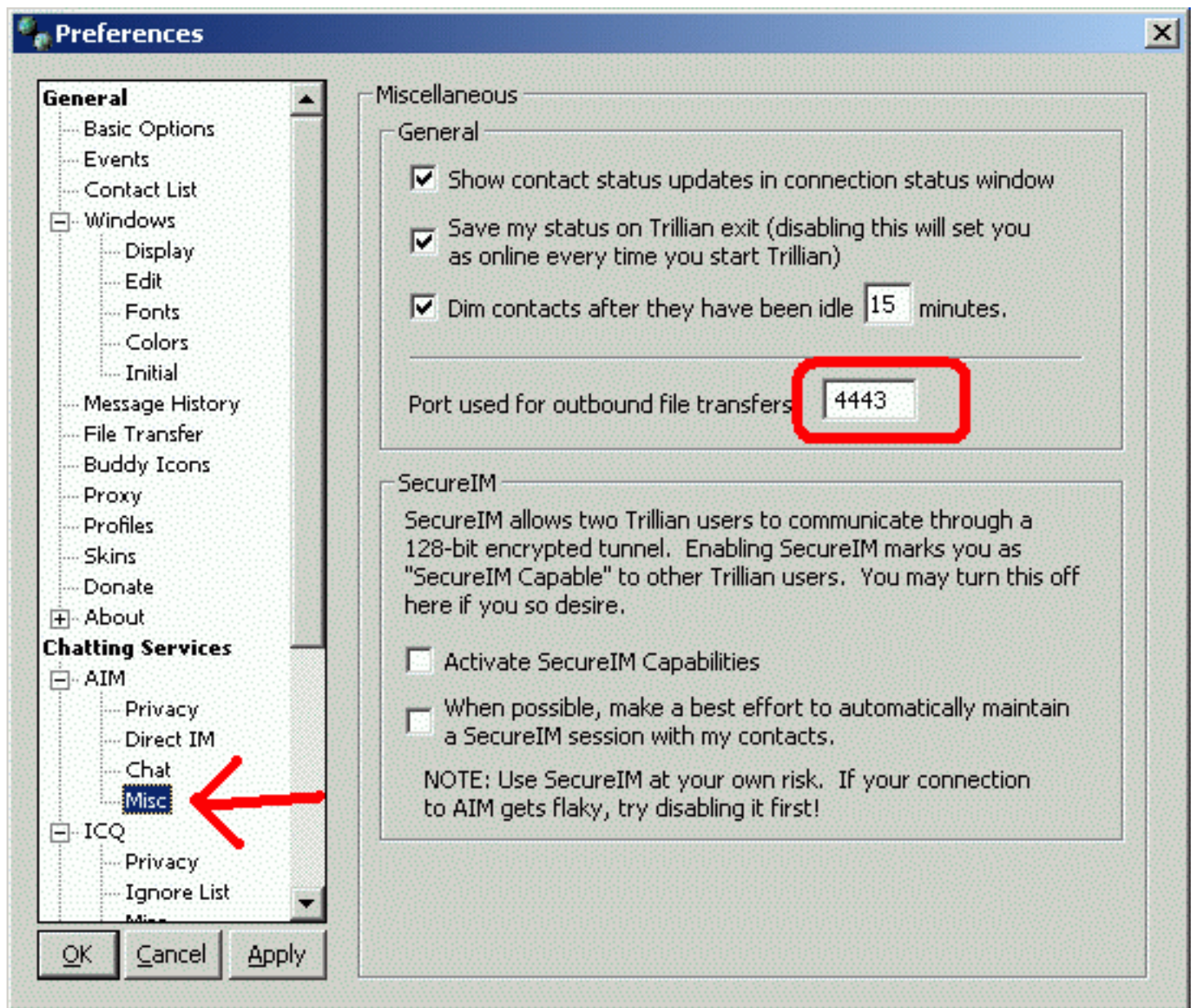
Nun wählen wir File Transfer



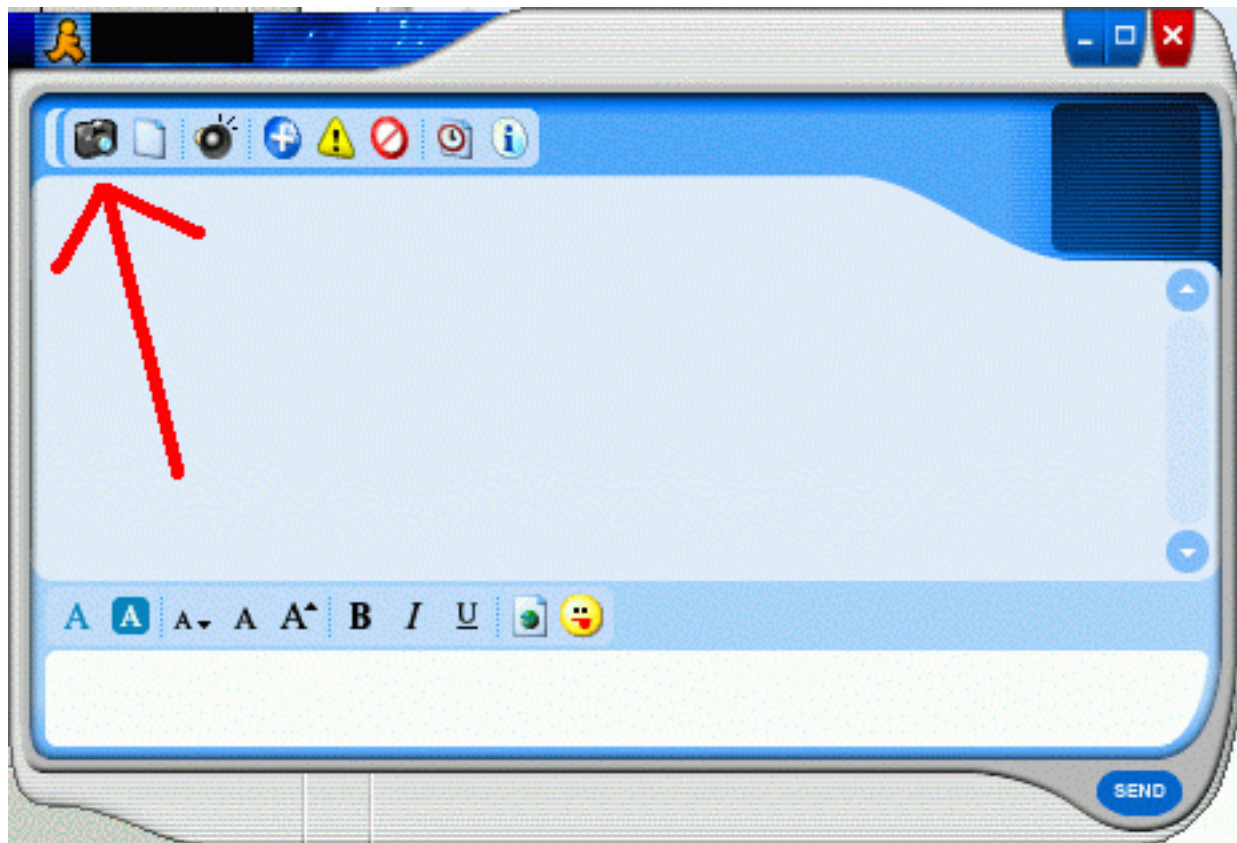
und passen die Einstellungen unseren Bedürfnissen an. Die hier gezeigten Einstellungen sollen hierzu lediglich als Muster dienen und müssen nicht eins zu eins übernommen werden:



Nun klicken wir aus Misc und stellen den Port ein auf 4443



Wenn alles geklappt hat, öffnen wir ein Chat Fenster zu einem Buddy und stellen die Direktverbindung her durch Klick auf das Symbol der Kamera:

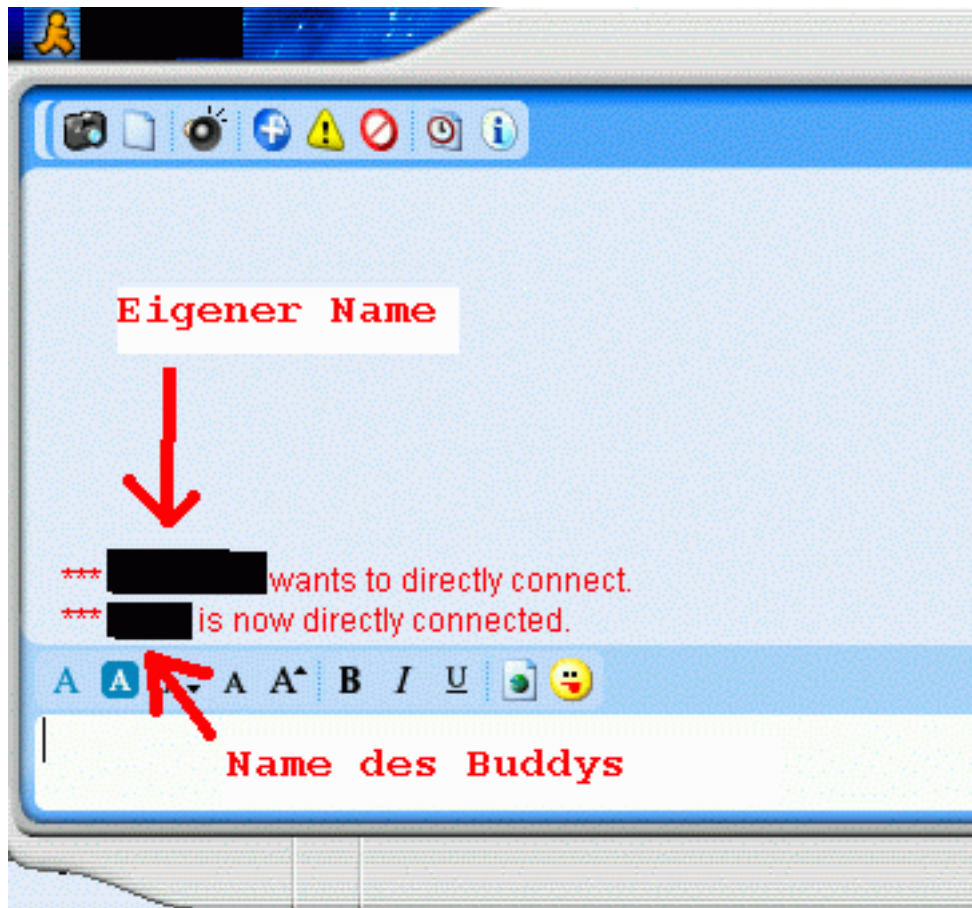


Es sollte der Text kommen:

(EIGENER NAME) wants to directly connect.

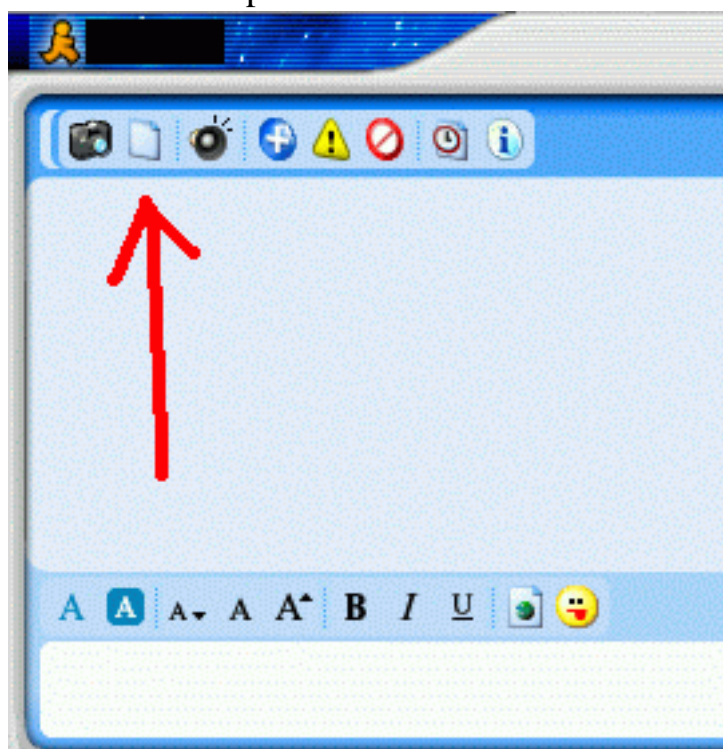
Wenn die Gegenstelle automatisch annehmen gewählt hat, muss sofort (ca. 3-5 Sekunden) die Erfolgsmeldung kommen:

(BUDDYNAME) is now directly connected.



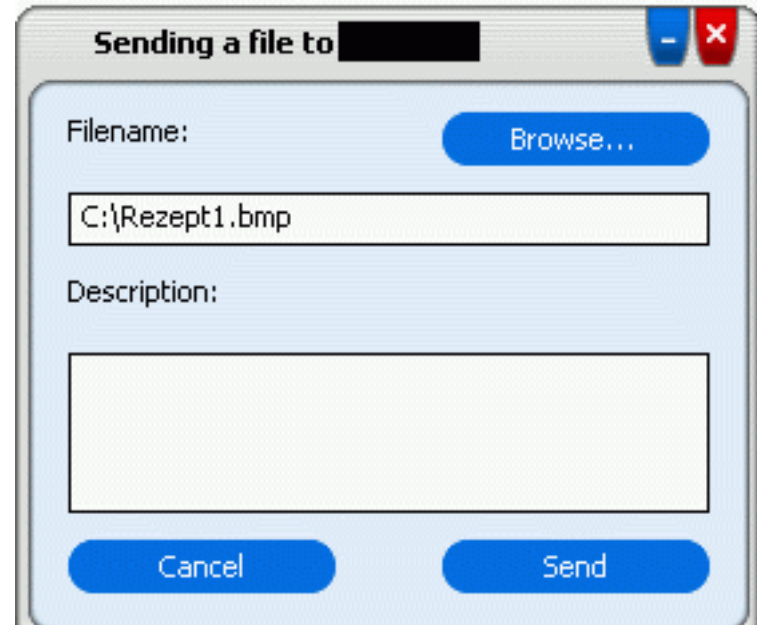
Es kann natürlich sein, dass die Gegenstelle die Einstellungen der direkten Verbindung noch nicht 100%ig optimiert hat. Dann kann dieser Vorgang schon mal 30 Sekunden bis zu einer Minute dauern. Auch ein Grund zur Verzögerung ist, wenn die Gegenstelle nicht automatisch annimmt, sondern dem User erst noch ein Fragefenster öffnet und der User bestätigen muss.

Nun können wir versuchen, eine Datei zu verschicken. Dazu klicken wir auf das Symbol, das aussieht wie ein Blatt Papier:

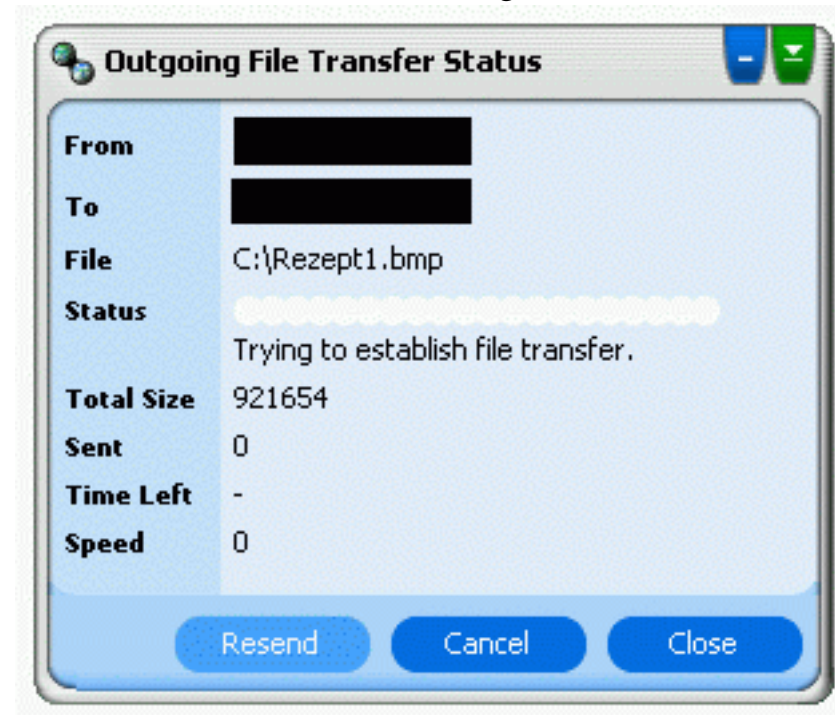


wir bekommen ein Dateiauswahl Fenster von Windows präsentiert, in dem wir natürlich unsere Datei auswählen.

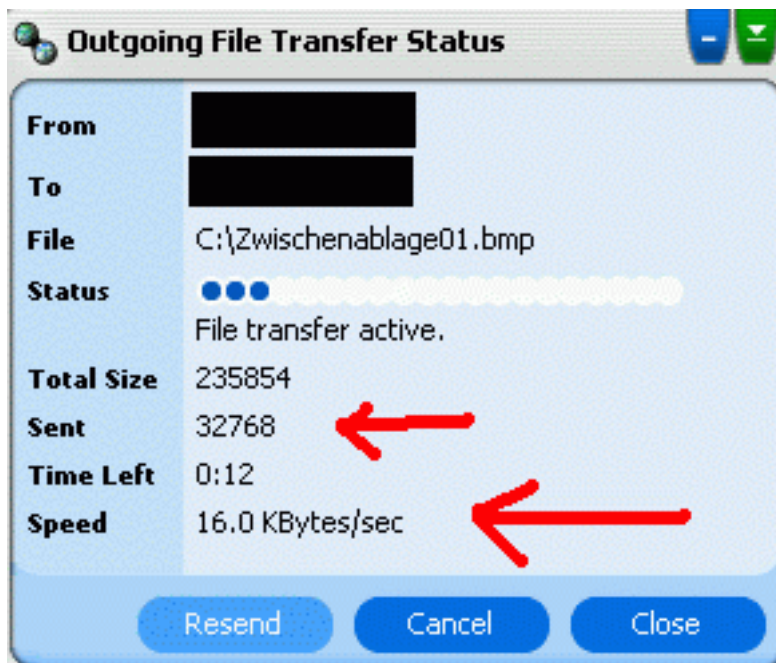
Wenn wir mit Doppelklick bestätigt haben, erscheint dieses Fenster, in dem wir unten eine Beschreibung zu dem File eingeben können, damit der Empfänger auch weiß, um was es sich hierbei handelt. Natürlich klicken wir danach auf SEND



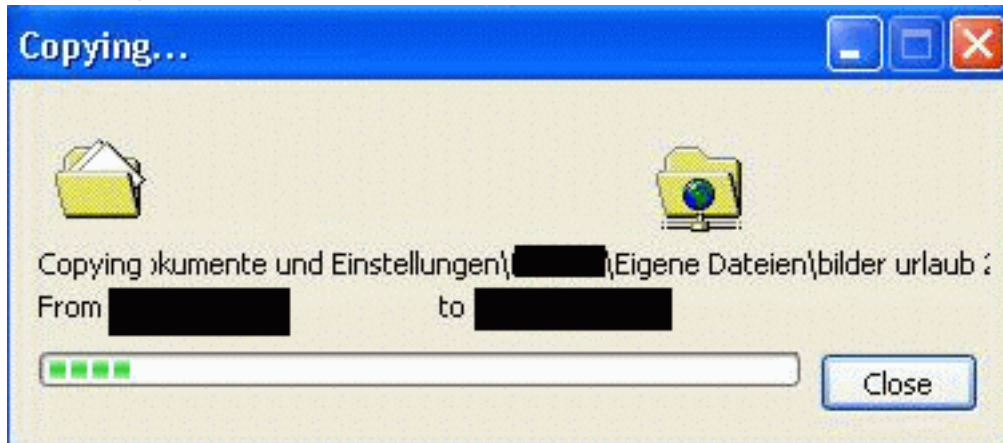
Der Dateitransfer sollte rasch beginnen:



Während der Übertragung sieht man schön die übertragenen Bytes und die Geschwindigkeit:



Allerdings sieht man mit dem XP-Skin diese Infos nicht:



Nun sollte alles funktionieren.

Dieses How-To ist momentan noch in der Erprobung. Ich konnte es bisher erst auf sehr wenigen Rechnern testen.

Für Verbesserungen, Optimierungen, Fehlermeldungen, Kommentare o.ä. bin ich zu erreichen unter [Email: hoescheler@t-online.de](mailto:hoescheler@t-online.de)

Mein ausdrücklicher Dank geht an folgende Personen und Buddys, ohne deren nette Hilfe ich die Direktverbindung so schnell nicht geschafft hätte:

- Prittstift
- Andreas Schneider
- Michael OV44

Ferner geht mein Dank auch an die vielen Hilfen der FLI4L Fangemeinde und des FLI4L Teams, ohne die ich niemals einen ausgereiften Softwarerouter in vollem Funktionsumfang hätte aufsetzen können.

‘bye

Gebhard Höscheler Juni 2002

[Klicken Sie hier, um die Seite auszudrucken.](#)